

Bürger für Aktive Kommunalpolitik e.V. – Fraktion im Rat der Stadt Sendenhorst

Frau Bürgermeisterin
Katrin Reuscher
Kirchstraße 1
48324 Sendenhorst

Sendenhorst-Albersloh, 13.02.2023

Anträge gem. § 16 bzw. Anfragen gemäß § 20 der Geschäftsordnung zu den Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses am 02.03.2023 bzw. des Ausschusses für Umwelt, Mobilität und Energie am 16.05.2023

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrte Damen und Herren,

in der vergangenen Woche ist im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 10 - Zegen Esch / Langen Esch eine als „Schutz- und Trenngrün“ ausgewiesene Fläche vollständig „zurückgeschnitten“ worden.

Gemäß § 9 (1) Nr. BauGB wurden auf Grundlage des 2001 beschlossenen BPlans in diesem Bereich bodenständige Bäume, Sträucher und sonstige Bepflanzungen angelegt. Für die Anpflanzung besteht danach eine Erhaltungsbindung. In der Begründung zum BPlan ist unter 8 c) ausdrücklich aufgeführt, dass die Grünsubstanzen der Flächen dauerhaft zu erhalten sind. Ausfall ist durch Neuanpflanzungen mit gleichartigen bodenständigen Gehölzen zu ersetzen.

Gegen diese Vorgaben ist mit der durchgeführten Maßnahme eindeutig verstoßen worden!

Es wird Jahre dauern, bis sich selbst ein neu angeplanter Baumbestand auf der geschundenen Fläche auch nur ansatzweise die vielfältigen Funktionen der gefälltten Bäume erfüllen kann.

Die B.f.A. bitten deshalb um eine detaillierte Berichterstattung im nächsten Haupt- und Finanzausschuss zu den Hintergründen der durchgeführten Maßnahme. In der darauf folgenden Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Mobilität und Energie beantragen wir zumindest ein Konzept für die Wiederherstellung der ausgewiesenen Funktionen der Flächen.

Insbesondere bitten wir um die Beantwortung nachstehender Fragen:

- **Wer hat den „Rückschnitt“ des städtischen Grünstreifens zu verantworten**
- **Hat die ausführende Firma auftragsgemäß gehandelt oder sind hier gegen die fachliche Betreuung durch die Stadt Fakten geschaffen worden? Hat eine fachliche Begleitung überhaupt stattgefunden?**
- **Wer kommt für den entstandenen Schaden auf; wer trägt die Kosten für die erforderlichen Neuanpflanzungen von Bäumen?**
- **Wer kümmert sich um diesen Bereich und wie kann verhindert werden, dass solche, fachlich nicht vertretbaren, Maßnahmen zukünftig nicht mehr passieren?**

Für die Bearbeitung der vorgenannten Anträge/Anfragen bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Ulrich Menke
Fraktionsvorsitzender

D/Fraktionsvorsitzende (mit der Bitte um Unterstützung)
D/Presse (mit der Bitte um Berichterstattung)